



TRITON 300 XXL 35.5024.01.IT  
35.5024.02.IT  
WETTER DIREKT SATELLITENGESTÜTZTE  
FUNK-WETTERSTATION

Betriebsanleitung





**WELTNEUHEIT!  
LANDKREISWETTER**

**Satellitengestützte Funk-Wetterstation**

**Profi-Prognose für 4 Tage**

**Wetterdaten Ihres Landkreises kostenlos auf Ihre Station**

**24 Stunden Direktabgleich mit [wetteronline.de](http://wetteronline.de)**



TRITON 300 XXL 35.5024 01.IT  
35.5024.02.IT  
**WETTER DIREKT SATELLITENGESTÜTZTE  
FUNK-WETTERSTATION**

**Betriebsanleitung**

**1. Einführung**

Sie haben eine Wetterstation mit der innovativen WETTERdirekt 300-Technologie erworben. Mit dieser von Wetterspezialisten TFA entwickelten Weltneuheit erhalten Sie eine viertägige Wetterprognose mit umfangreichen Wetterinformationen für Ihren Landkreis, von professionellen Meteorologen erstellt, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station.

Außerdem wird die lokale Außentemperatur über einen Funksender mit 868 MHz und einer Reichweite von bis zu 100 Metern auf die Basisstation übertragen.

So bekommen Sie ein umfassendes Bild der aktuellen und zukünftigen Wettersituation.

Das Gerät besteht aus einem Empfänger (Basisstation) und einem Sender, die batteriebetrieben sind und damit unabhängig von Stromquellen aufgestellt werden können.

Die Station kann aufgrund des lokalen Funknetzes nur in Deutschland betrieben werden.

**Wichtiger Hinweis:**

Die Wetterdaten werden über Satelliten und das Funknetz von e\*Message (Übertragungsmedien) übertragen.

Die nachhaltige Verwendung der Wetterstation hängt von der Betriebsbereitschaft der Übertragungsmedien ab, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat. Ausfälle der Übertragungsmedien sind nicht ausgeschlossen. Sie stellen keinen Mangel des Gerätes dar.

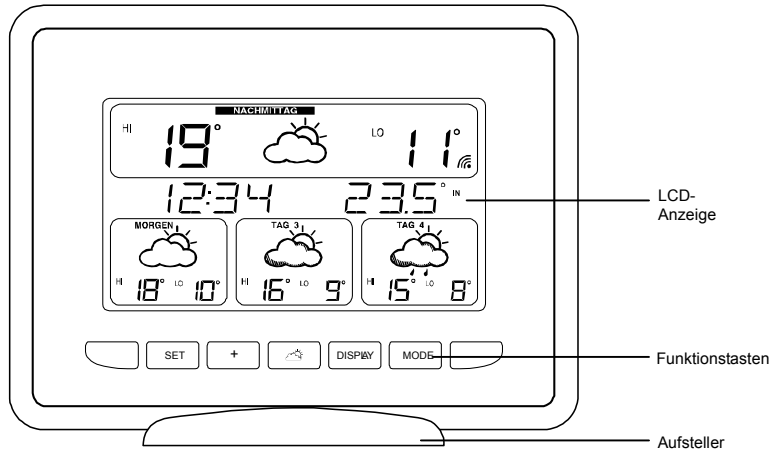
Der Verkäufer hat ebenfalls keinen Einfluss auf die übertragenen Wetterdaten und Wetterprognosen.

Aufgrund modernster Technik ist die Wetterstation einfach und mit wenigen Tasten zu bedienen.

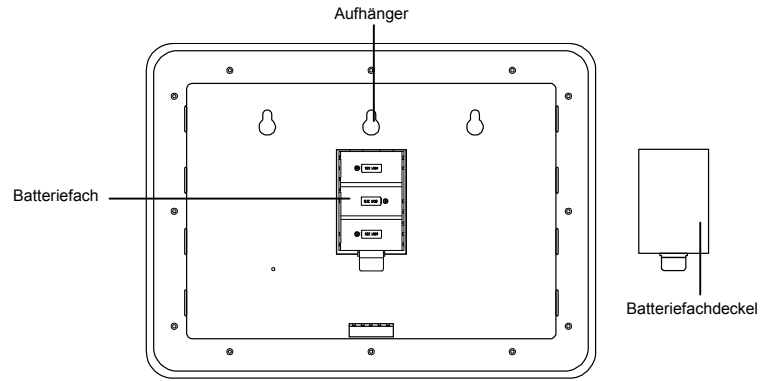
**Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung dennoch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.**

2. BESTANDTEILE  
2.1 BASISSTATION (EMPFÄNGER)

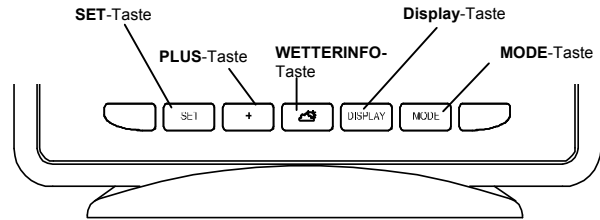
VORDERSEITE



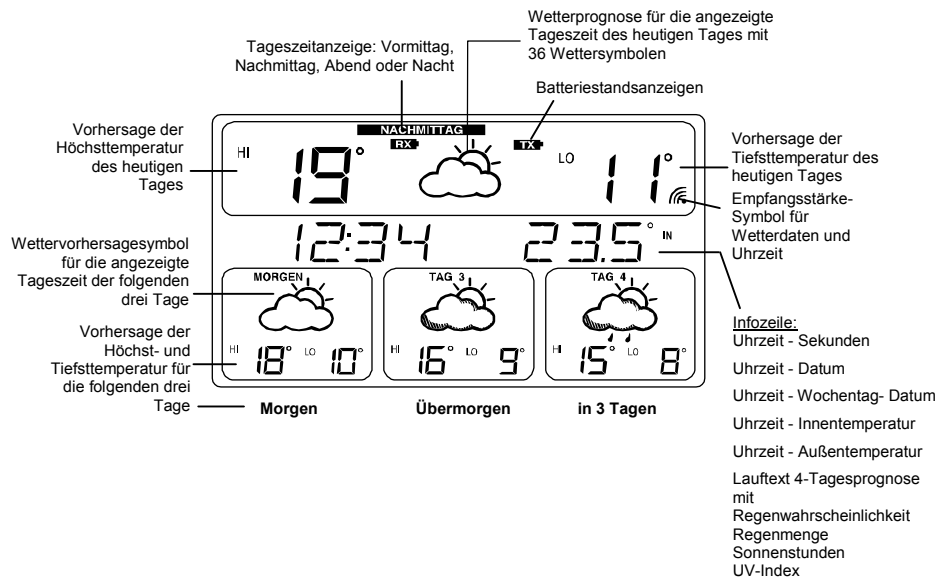
## RÜCKSEITE



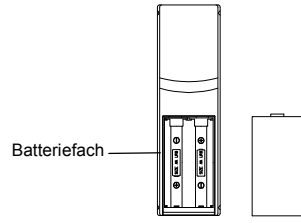
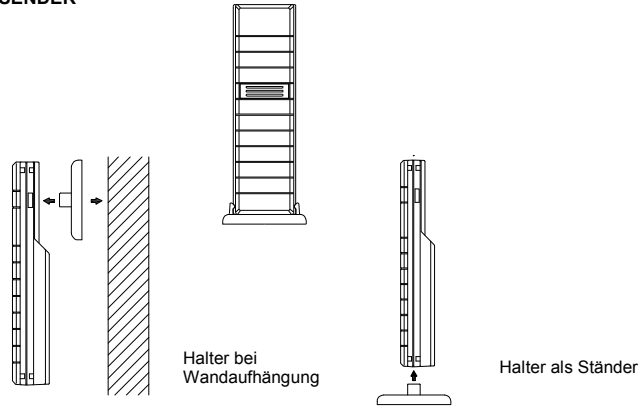
## TASTEN



## DISPLAYANZEIGE



2.2 SENDER



### **3. INBETRIEBNAHME**

#### **3.1 BATTERIEN EINLEGEN**

- Öffnen Sie das Batteriefach von Sender und Empfänger und legen Sie die Geräte in einem Abstand von ca. 1,5 Metern voneinander auf einen Tisch. Vermeiden Sie die Nähe zu möglichen Störquellen (elektronische Geräte und Funkanlagen).  
Legen Sie die beigefügten Batterien in das Batteriefach des Senders (2 x 1,5 V AA) und anschließend in die Basisstation (3 x 1,5 V D). Achten Sie auf die richtige Polarität beim Einlegen der Batterien.

#### **3.2 EMPFANG DER AUßENTEMPERATUR**

- Nach dem Einlegen der Batterien in den Außensender startet der Sender automatisch mit der Übertragung der Außenwerte zur Basisstation. Die Übertragung ist nach ca. einer Minute abgeschlossen und die Außentemperatur kann mit der DISPLAY-Taste auf dem Display der Basisstation aufgerufen werden (siehe 4.2 Wahlanzeige).
- Wird keine Außentemperatur angezeigt, werden die Außenwerte nicht empfangen oder es ist kein Außensender angeschlossen. Prüfen Sie gegebenenfalls die Batterien und starten Sie einen weiteren Versuch. Beachten Sie, dass Sie für den Neustart immer die Batterien in Sender und Empfänger innerhalb von einer Minute einlegen müssen. Vermeiden Sie die Nähe zu anderen elektrischen Geräten (Fernseher, Computer, Funktelefone) und massiven Metallgegenständen.
- Bitte beachten Sie, dass während des Erstempfangs von Wetterdaten und Uhrzeit der Außensender vorübergehend nicht empfangen wird.
- Sollte dieser Vorgang längere Zeit in Anspruch nehmen, wird der Außensender zwischenzeitlich nicht angezeigt.
- Bei erfolgreichem Empfang der Außenwerte suchen Sie sich einen schattigen, niederschlagsgeschützten Platz für den Sender aus. Direkte Sonneneinstrahlung verfälscht die Messwerte und ständige Nässe belastet die elektronischen Bauteile unnötig.
- Prüfen Sie, ob eine Übertragung der Messwerte vom Sender am gewünschten Aufstellort zur Basisstation stattfindet (Reichweite Freifeld max. 100 Meter, bei massiven Wänden, insbesondere mit Metallteilen kann sich die Sendereichweite erheblich reduzieren). Suchen Sie sich gegebenenfalls einen neuen Aufstellort für Sender und/oder Empfänger. „Sichtkontakt“ zwischen Sender und Empfänger verbessert oftmals die Übertragung.



- Ist die Übertragung erfolgreich, können Sie den Sender mit dem Halter an der Wand befestigen oder aufstellen.

### 3.3 EMPFANG DER UHRZEIT, AUSWAHL DES LANDKREISES UND EMPFANG DER WETTERDATEN

- Nach der Inbetriebnahme erfolgt automatisch der Empfang der Uhrzeit („UHRZEITEMPFANG“). Die Uhrzeit sollte nach 30 Minuten angezeigt werden. Die übertragene Uhrzeit entspricht der Genauigkeit einer normalen Quarzuhr (maximale Abweichung +/- 2 Minuten).
- Die Station erkennt automatisch, in welcher von 50 Regionen in Deutschland sie sich befindet und beginnt mit dem Empfang der Landkreisliste für diese Region („SUCHE LANDKREISLISTE BITTE WARTEN“). Dieser Empfang erfolgt jede volle Stunde.
- Nach erfolgreichem Empfang erscheint folgende Anzeige: „REGION z.B. 93 BITTE LANDKREIS IM SETMODE AUSWÄHLEN“. Bitte halten Sie die SET-Taste 3 Sekunden gedrückt. Wählen Sie nun Ihren Landkreis mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste („LANDKREIS MIT PLUSTASTE WÄHLEN MIT SETTASTE BESTÄTIGEN“). Die Landkreise sind mit den jeweiligen Autokennzeichen abgekürzt und alphabetisch geordnet. Bei Umlauten wird der entsprechende Vokal ohne Umlaut verwendet, z.B. WÜ = WU. Ausnahme: Mainz-Bingen= MZB, Bremerhaven= HBV.
- Nach der Bestätigung erscheint der Landkreis und „OK“.
- Das Gerät versucht nun, die Wetterdaten zu empfangen („WARTEN AUF EMPFANG DER WETTERDATEN“). Nach 6 Stunden sollten erstmalig Wetterdaten erscheinen (siehe 4.3.3 „Letzter Empfang der Wetterdaten“).
- Es ist möglich, dass beim Erstempfang die Daten noch nicht vollständig angezeigt werden. Bitte warten Sie einen weiteren Empfang ab; in der Regel erhalten Sie dann die komplette Anzeige.
- Auch nach Empfang der Wetterdaten kann der Landkreis innerhalb der Wetterregion neu eingestellt werden. Durch Drücken der SET-Taste für 3 Sekunden gelangen Sie in den Einstellmodus (siehe 4.3.1 „Landkreisauswahl“)

### 3.4 ÜBERTRAGUNGSPROBLEME

Bei Übertragungsproblemen beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Es wird empfohlen, einen Abstand von mindestens 1,5 – 2 Metern zu eventuell störenden Geräten wie Computerbildschirmen und Fernsehgeräten einzuhalten.
- In Stahlbetonbauten (Kellern, Aufbauten) ist das empfangene Signal natürlicherweise schwächer. In Extremfällen wird empfohlen, das Gerät in Fensternähe zu platzieren und/oder durch Drehen das Funksignal besser zu empfangen.
- Hilfreich bei der Suche nach dem optimalen Standort des Gerätes zum Empfang der Wetterdaten und der Uhrzeit ist das akustische Empfangsstärke-Signal (siehe 4.4.1.2)
- Spätestens über Nacht sollte die Station das Wetter korrekt anzeigen. Nachts sind die atmosphärischen Störungen meist geringer und ein Empfang ist in den meisten Fällen möglich.

#### **4. BEDIENUNG**

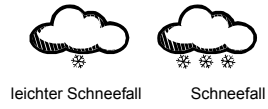
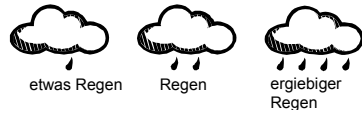
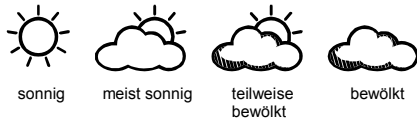
##### **4.1 WETTERINFORMATIONEN**

###### **4.1.1 TAGESZEIT**

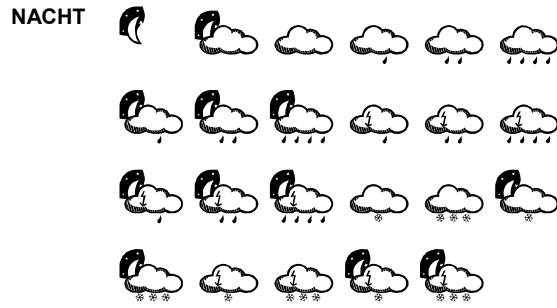
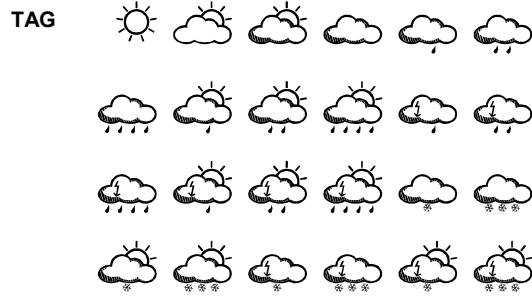
- Da sich das Wetter im Tagesverlauf ändern kann, bietet die Station eine separate Wettervorhersage für vier Tagesabschnitte:
  - vormittags (6-12 Uhr)
  - nachmittags (12-18 Uhr)
  - abends (18-24 Uhr)
  - nachts (24-6 Uhr des Folgetages).
- Mit der MODE-Taste können Sie die Tageszeiten manuell durchschalten (Anzeige oben im Display).
- Sie können sich auch das Wetter für alle Tagesabschnitte im Wechsel anzeigen lassen (Anzeige im Textfeld „ROTIEREND“. Die Tageszeitanzeige wechselt nun alle 6 Sekunden.
- Bei der Anzeige „FOLGENDER ABSCHNITT“ zeigt Ihnen die Station automatisch immer das Wetter des nächsten Tagesabschnittes: vormittags von 6 bis 12 Uhr wird Ihnen das Nachmittagswetter präsentiert, nachmittags das Wetter für den kommenden Abend usw..
- Auch eine Vorhersage für den ganzen Tag kann eingestellt werden (Anzeige im Textfeld „GANZER TAG“).
- Das Wetter für die kommenden drei Tage bezieht sich auch auf den jeweils angezeigten Tagesabschnitt.

#### 4.1.2 WETTERSYPBOLE

Um Ihnen möglichst detaillierte Wetterinformationen zu geben, unterscheidet die Station verschiedene Wettersymbole:



Aus diesen Bausteinen ergeben sich insgesamt 36 verschiedene Wettersymbole:



#### **4.1.3 LAUFTEXT**

- Drücken Sie kurz auf die WETTERINFO-Taste. In der Infozeile erscheint die Wettervorhersage für den heutigen Tag und die nächsten drei Tage als Lauftext, bezogen auf den ganzen Tag.
- Neben der Wetterprognose erhalten Sie Informationen über:
  - Regenwahrscheinlichkeit
  - Regenmenge
  - Sonnenstunden
  - UV-Index
- Mit der WETTERINFO -Taste können Sie die Tage nacheinander abrufen.

##### **4.1.3.1 REGENWAHRSCHEINLICHKEIT**

Die Regenwahrscheinlichkeit ist die über die Vorhersageregion gemittelte Wahrscheinlichkeit in Prozent, dass es in dem Tagesabschnitt, für den die Vorhersage ermittelt wurde, tatsächlich irgendwann regnet oder schneit. Besteht eine Regenwahrscheinlichkeit von 75 Prozent, heißt das: In 75 von 100 Fällen, die durch die gleiche Wetterlage charakterisiert sind, treten Niederschläge im betreffenden Zeitraum in der Vorhersageregion auf

##### **4.1.3.2 REGENMENGE**

- Die Niederschlagsmenge ist die Höhe der Wasserschicht, die sich bei Niederschlag (Regen, Schnee, Hagel, Nebel usw.) auf einer ebenen Fläche gebildet hätte. Sie wird in Liter pro Quadratmeter für den entsprechenden Tag angegeben. Die Mengenintervalle sind: 0, < 0,5, < 1, < 2, < 5, < 10, < 20, < 50 l/qm

##### **4.1.3.3 SONNENSCHNEINSTUNDEN**

- Die Sonnenscheindauer erlaubt Hinweise auf Zeit und Stärke der Bewölkung in Ihrem Landkreis. Sie gibt die Zeitdauer in Stunden an, in der eine wolkenlose und ungetrübt klare Atmosphäre eine Sonnenstrahlung ermöglicht, die den Schwellenwert > 120 W/m<sup>2</sup> überschreitet.

##### **4.1.3.4 UV-INDEX**

- Der UV-Index ist ein objektives Maß für die Stärke der energiereichen, sonnenbrandverursachenden UV-Strahlung der Sonne. Je höher dieser Index ist, um so stärker ist die UV-Strahlung. Je höher der Wert, desto eher schädigt man seine Haut beim ungeschützten Aufenthalt in der Sonne. Ist

der Wert niedrig, kann man die Sonne länger genießen. Der UV-Index bezieht sich immer auf den Tageshöchstwert der UV-Strahlung, wenn die UV-Strahlen am gefährlichsten sind, in der Regel um die Mittagszeit.

- Angaben für UV-Index-Vorhersage: gering, erhöht, hoch, extrem.

#### **4.1.4 TAGESHÖCHST- UND TIEFSTWERTE**

- Zusätzlich zur aktuellen Wetterinformation sagt Ihnen die Station die Tageshöchst- und Tiefstwerte voraus. Beachten Sie dabei, dass sich die Tagestiefstwerte auf den Zeitraum von 0-6 Uhr morgens des jeweiligen Tages beziehen. Wenn Sie die Tiefstwerte der kommenden Nacht ablesen möchten, orientieren Sie sich an der Minimaltemperatur des nächsten Tages. Für die Tageshöchst- und Tiefstwerte in jedem Sendegebiet haben wir einen möglichst repräsentativen Ort ausgewählt. Beachten Sie, dass je nach eigenem Standort Abweichungen nach oben oder unten auftreten können, insbesondere in Regionen mit größeren Höhenunterschieden.

#### **4.2 WAHLANZEIGE UHRZEIT/DATUM/TEMPERATUR**

- Mit der DISPLAY-Taste können Sie zwischen folgenden Anzeigen wählen.
  - Uhrzeit - Sekunden
  - Uhrzeit - Datum
  - Uhrzeit - Wochentag- Datum (Tag)
  - Uhrzeit - Innentemperatur
  - Uhrzeit - Außentemperatur

#### **4.3 SET-EINSTELLUNGEN**

##### **4.3.1 LANDKREISAUSWAHL**

- Durch Drücken der SET-Taste für 3 Sekunden gelangen Sie in den Einstellmodus. Es erscheint: „LANDKREIS MIT PLUSTASTE WAHLEN MIT SETTASTE BESTÄTIGEN“. Wählen Sie nun Ihren Landkreis mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste. Nach der Bestätigung erscheint der Landkreis und „OK“.
- Den SET-Modus können Sie jederzeit mit der MODE-Taste verlassen.

#### **4.3.2 EMPFANG DER WETTERREGION**

- Nun erscheint die Region, für die Sie das Wetter beziehen: „EMPFANG AUS REGION Z.B. 93“.

#### **4.3.3 LETZTER EMPFANG DER WETTERDATEN**

- Drücken Sie nun noch einmal die SET-Taste, zeigt Ihnen die Station Uhrzeit und Datum des letzten Wetterempfangs, z.B. „LETZTER EMPFANG 14-10 UHR 04-08-08“.

#### **4.3.4 LCD-KONTRAST**

- Drücken Sie erneut die SET-Taste. „LCD-KONTRAST MIT PLUSTASTE EINSTELLEN MIT SETTASTE BESTÄTIGEN“ erscheint. Sie können nun mit der PLUS-Taste den Displaykontrast einstellen (1-7). Die Zahl erscheint rechts oben im Display.

#### **4.3.5 LAUFSCHRIFTGESCHWINDIGKEIT**

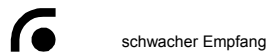
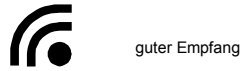
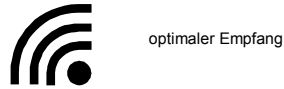
- Drücken Sie erneut die SET-Taste. „LAUFSCHRIFT GESCHWINDIGKEIT MIT PLUSTASTE ANPASSEN MIT SETTASTE BESTÄTIGEN“ wird angezeigt. Wählen Sie die Geschwindigkeit 1 bis 4 mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste. Die Zahl erscheint rechts oben im Display.

#### **4.3.6 RESET**

- Drücken Sie nun noch einmal die SET-Taste, können Sie mit der PLUS-Taste das Gerät auf die Fabrikeinstellung zurückstellen („MASTER RESET AUSFÜHREN MIT PLUSTASTE“).

**4.4 EMPFANGSQUALITÄT**  
**4.4.1 STÄRKE DES EMPFANGSSIGNALS**  
**4.4.1.1 EMPFANGSSTÄRKE-SYMBOL**

- Das Empfangsstärke-Symbol zeigt Ihnen die Stärke des Empfangssignals am Aufstellort an:



- Bei schwachem Empfang kann es zu Übertragungsproblemen kommen. In diesem Falle empfehlen wir einen anderen Aufstellort (siehe 3.4 „Übertragungsprobleme“)

**4.4.1.2 AKUSTISCHES EMPFANGSSTÄRKE-SIGNAL**

- Mit dem akustischen Empfangsstärke-Signal können Sie permanent die Stärke des Funkempfangs messen, um so auch in Bewegung den optimalen Aufstellort des Gerätes zum Empfang der Wetterdaten und der Uhrzeit zu finden.
- Drücken Sie die PLUS-Taste für drei Sekunden. Ein Signalton bestätigt, dass Sie sich in diesem speziellen Modus befinden. Bei einem optimalen Empfang hören Sie das Empfangsstärke-Signal zweimal pro Sekunde über einen Zeitraum von ca. 25 Sekunden, danach erfolgt eine kurze Pause. Weniger Signaltöne im gleichen Zeitraum weisen auf einen schwächeren Empfang hin.



**Achtung: Die Empfangsstärke wird von vielen äußeren Faktoren beeinflusst und kann im Zeitverlauf stark schwanken. Zur Auswahl des endgültigen Standortes des Gerätes sollte deshalb die Empfangsqualität über einen längeren Zeitraum beobachtet werden.**

#### 5. BATTERIEWECHSEL

- Wenn die Batterien der Basisstation ersetzt werden müssen, erscheint die Batteriestandsanzeige „RX“ auf dem Display. Wenn die Batterien des Senders ersetzt werden müssen, erscheint die Batteriestandsanzeige „TX“.
- Die Basisstation speichert bei Batterieentnahme die letzten empfangenen Wetterdaten und den eingestellten Landkreis. Nach dem Einlegen der neuen Batterien muss daher nur die Uhrzeit empfangen werden, um wieder eine komplette Anzeige zu erhalten. Ein erneutes Einstellen des Landkreises ist in der Regel nicht notwendig.
- Verwenden Sie Alkaline-Batterien. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien polrichtig eingelegt sind. Schwache Batterien sollten möglichst schnell ausgetauscht werden, um ein Auslaufen der Batterien zu vermeiden.
- Batterien enthalten gesundheitsschädliche Säuren. Beim Hantieren mit ausgelaufenen Batterien beschichtete Handschuhe und Schutzbrille tragen!

**Achtung: Bei einem Batteriewechsel im Sender oder Empfänger muss Ihr Gerät den Außensender immer neu lernen – also Batterien immer in Sender und Empfänger neu einlegen, wie unter 3.1 beschrieben.**



**Entsorgungshinweis:** Bitte entsorgen Sie Altgeräte und leere Batterien nicht über den Hausmüll. Geben Sie diese bitte zur umweltgerechten Entsorgung beim Handel oder entsprechenden Sammelstellen gemäß nationaler oder lokaler Bestimmungen ab.

#### 6. HINWEISE

- Vermeiden Sie extreme Temperaturen, Erschütterungen und direkte Witterungseinflüsse.
- Das Gerät ist kein Spielzeug. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Dieses Gerät ist nicht für medizinische Zwecke oder zur öffentlichen Information geeignet, sondern für

- den privaten Gebrauch bestimmt.
- Unsachgemäße Behandlung oder nicht autorisiertes Öffnen des Gerätes führt zum Verlust der Garantie.
- Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen nur mit Zustimmung von TFA Dostmann veröffentlicht werden.

## 7. TECHNISCHE DATEN

Messbereiche:

Innenraum : 0°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung; Anzeige "OF.L" außerhalb dieses Bereichs

Außenbereich : -39,9°C bis +59,9°C mit 0,1°C Auflösung; Anzeige "OF.L" außerhalb dieses Bereichs

Raumtemperatur-Prüfintervalle : alle 15 Sekunden

Empfang der Außensenderdaten : alle 5 Sekunden

Stromversorgung:

Basisstation : 3 x 1,5 V-Batterie Typ Mono D, IEC LR20

Außentemperatursender : 2 x 1,5 V-Batterie Typ Mignon AA, IEC LR6

Übertragungsdistanz vom Außensender zur Basisstation : max. 100 m im Freifeld

Empfang der Satellitendaten : mehrmals täglich

Abmessungen (L x B x H)

Wetterstation : 474,2 x 45,5 x 354,2 mm

Außentemperatursender : 38,2 x 21,2 x 128,3 mm

### R&TTE Direktive 1999/5/EC

Wir erklären hiermit, dass diese Funkanlage die wesentlichen Anforderungen der R&TTE Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Eine Kopie der unterschriebenen und mit Datum versehenen

Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage unter

[info@tfa-dostmann.de](mailto:info@tfa-dostmann.de).



TFA Dostmann GmbH & Co.KG, Wertheim / [www.tfa-dostmann.de](http://www.tfa-dostmann.de)